

Donnerstag, 28. Dezember 2006

## **Hagener Büro baut Flughafen in Tallinn**

Hagen. (bau) Das Hagener Architekturbüro Rademacher & Partner (IRP) erhielt den Zuschlag für die Planung und den Bau des Nato-Flughafens in der estnischen Hauptstadt Tallinn.

Rademacher & Partner ist 2007 bereits 30 Jahre in Hagen vertreten. Das Büro beschäftigt zurzeit 16 feste Mitarbeiter und hat zwei Niederlassungen in Berlin und Bedburg im Rheinland.

"Wir haben uns gegen vier Mitbewerber durchgesetzt", erläuterte gestern Gerd Leyendecker, der das Projekt im Architekturbüro betreut, "die Ausschreibung war auf fünf Büros beschränkt, da es sich um vertrauliche militärische Unterlagen handelte."

"Wir haben den Zuschlag für die Genehmigungsplanung, die Ausschreibungen und die Bauüberwachung bekommen", so Leyendecker, der sich auf die Zuarbeit eines Partnerbüros in Tallinn stützen kann. Da sind die Hagener nicht unbekannt, da sie beim Bau des internationalen Flughafens in der Hauptstadt mit im Boot waren. Das Auftragsvolumen für Rademacher & Partner beläuft sich auf ca. 700 000 E, "das Bauvolumen beläuft sich auf etwa 38 bis 40 Mio. E", so Leyendecker, Baubeginn ist 2008. Das umfasse die Roll-, Start- und Landebahnen, die Abstellmöglichkeiten sowie die Befeuerung: "alles bis zur Bodenoberkante." Später würden noch Kasernen Radaranlagen und andere militärische Einrichtungen gebaut. Bauherr ist die Nato, die einen alten russischen Militärflughafen auf Nato-Niveau ausbaut.

Rademacher & Partner haben Jahrzehnte Erfahrung im Bau von Flugplätzen. So sind sie seit langer Zeit für den Düsseldorfer Flughafen tätig, bauten aber auch in Berlin-Tegel mit.

27.12.2006

### **Baltische Republik**

#### HINTERGRUND

- Estland ist die nördlichste der baltischen Republiken und wurde 2001 unabhängig.
- Das EU-Land grenzt im Süden an Lettland, im Osten an Russland, im Norden und Westen an die Ostsee.
- Das Land ist etwas kleiner als Niedersachsen und etwas größer als die Schweiz.